

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

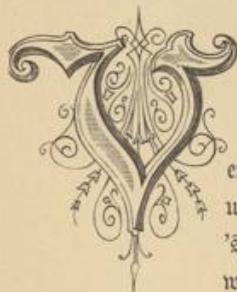
Hebel-Album

Hebel, Johann Peter

Lahr, [1862]

[Text]

[urn:nbn:de:bsz:31-326802](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-326802)



Der Statthalter von Schopfheim.

etter Hans Jerg, 's dunnet, es dunnet ehnen am Rhi-Strom,
und es git e Wetter! I wott, es zög si vorüber.
's chunnt so schwarz — nei lueget, wie's bligt, und loset, wie's windet,
wie's im Chemi tost, und der Guhl uffem Chilsche-Thurm gahret!

Helfs Gott! — 's chunnt alliwil nöcher und alliwil stärker.

Zieht doch d'Läden a, der Glast möcht' d'Auge verblende,
und iez holet 's Chrüsli und sitzet do ummen, i willich
us den alte Zite vom Statthalter nänmis verzehle.

- * Friedli het me nem gseit, und het's e feltseme Bueb ge,
- * isch's der Friederli gsi in finer Jugend, das weißi!
- * Aber schöner, als er, isch ken durs Wiesethal g'wandlet,
- * woner no Bure-Chuecht bym alte Statthalter gsi isch.
- * Chrusi Lökli het er gha, und Auge wie Chole,
- * Baeke wie Milch und Bluet und runde chräftigi Glieder.
- * 's Meisters Breneli het an ihm si eigeni Freud gha,

* er am Breneli an; doch isch er numme der Ghuecht gsi.
 Nei, wie machts, und nei, wie schüttets! Bringetder 's Chrüsti
 und e Ränstli Brod derzu? Jez sihet und loset!
 Vor fünfhundert Johren, i ha's vom Letti erfahre,
 isch e schwere Chrieg und sind Panduren im Land gsi.
 Drunter ischs und drüber gange, was me cha sage.
 Mich isch riicher worden an Geld, an Matten und Hochmueth,
 Arm ist ärmer worden, und numme d'Schulde hen zueg'no.
 Menge brave Ma hets nümme chönne prästiere,
 het si Sach verloren und Hunger g'litten und bettlet.
 Mengi hen si z'semme g'rottet zwischen d'Berge.
 Z'lest het no der Friede ne Paack Maroden im Land g'lo,
 gföhrlig Bolch mit Schwerd und Büchse, listig und unheim;
 's sin bitrüebti Zite gsi, Gott well is biwahre!
 Sell mol het e Buur auf der Egerte nieden an Farnau
 Hus und Schüre gha und Stiere, 's wärich ke Tropfe
 Wasser uffene g'standen, und auf de Matte vo Farnau
 bis go Hufe Tensch an Tensch und Schmehlen an Schmehle
 het der Uhli g'meibt, und 's Heu uf d'Egerte heimg'führt,
 aber e wüste Ma zu dem, wie's ken meh in siebe
 Here Ländere git; im Welschland isch er so worde.